

**Verlauf der GR-Sitzung vom 22. Mai 2006
„zweite Sitzung“, da der Gemeinderat
in seiner Sitzung am 03.05.2006 beschlussunfähig wurde.**

Beginn der Sitzung: 19.34 Uhr

Zuhörer anwesend

Entschuldigt: GR Mag. Hirschmugl-Fuchs (kommt ab 19.40 Uhr)

Bgm. Pignitter begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und die Bediensteten Amtsleiter Hrn. Mag. Marat und Protokollführer Hrn. Schreiner und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Die Sitzung wird beim letzten Punkt der abgebrochenen Sitzung vom 03.05.2006 weitergeführt.

Pkt. 1.b.): Berichtigung des GR-Protokolls vom 07.08.2001, TO Punkt 9. (Tippfehler)

Der Bgm. fragt 2.Vzbgm. Lang, ob dessen Antrag vom 03.05.2006 zu diesem TO-Punkt weiterhin aufrecht sei.

2.Vzbgm. Lang bestätigt dies und formuliert den **Antrag** nochmals neu:

Um alle Irrtümer auszuschließen, möge der GR-Beschluss vom 07.08.2001, TO-Punkt 9., neu gefasst werden.

Der Bgm. sagt, es handle sich nur um einen Tippfehler, daher sei kein neuerlicher Beschluss in der Sache selbst notwendig.

Für den Antrag von 2.Vzbgm. Lang stimmen

GR Klingenberg, VM KONRAD, 2.Vzbgm. Lang, GR Paar, GR Ing. Schelch, GR Tengg, GR Wiesenhofer (ÖVP), GR Mag. Thomas Marx (Die Grünen Lieboch) und GR Zarfl (FPÖ).

Dagegen stimmen

GK Blümel, 1.Vzbgm. FRITZ, GR Grinschgl, GR Horwath, GR Koren, GR Helene Marx, GR Posch-Zlöbl, GR Anna Riegler, GR Werner Riegler, GR Scherz, GR Warzinger (SPÖ).

Frau GR Mag. Hirschmugl-Fuchs war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Der **Antrag** wird somit **abgelehnt** (9 Dafürstimmen : 11 Gegenstimmen).

Der Bgm. stellt sodann den **Antrag**, den Tippfehler (falsch: „20001“ anstatt richtig: „2001“) im besagten GR-Protokoll somit zu korrigieren und die richtige Jahreszahl zu beschließen.

Über den TO-Punkt wurde bereits in der GR-Sitzung vom 03.05.2006 ausführlich diskutiert (siehe Protokoll vom 03.05.2006).

Für den Antrag des Bgm. stimmen

GK Blümel, 1.Vzbgm. FRITZ, GR Grinschgl, GR Horwath, GR Koren, GR Helene Marx, GR Posch-Zlöbl, GR Anna Riegler, GR Werner Riegler, GR Scherz, GR Warzinger (SPÖ) und GR Paar (ÖVP).

Dagegen stimmen

GR Klingenberg, VM KONRAD, 2.Vzbgm. Lang, GR Ing. Schelch, GR Tengg, GR Wiesenhofer (ÖVP) und GR Zarfl (FPÖ).

GR Mag. Thomas Marx (Die Grünen Lieboch) enthält sich der Stimme (= Gegenstimme).

Frau GR Mag. Hirschmugl-Fuchs war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Der **Antrag** wird somit **beschlossen** (12 Dafürstimmen : 8 Gegenstimmen).

Da es sich zwar um eine sog. „zweite Sitzung“ handelt, aber heute zwei Drittel bzw. mehr GR-Mitglieder anwesend sind, stellt der Bgm. den **Antrag** um Erweiterung folgender Tagesordnungspunkte:

nicht öffentlich

14. Umbau Fernwärmanlage Kindergarten

Dadurch verschoben sich die nachfolgenden Punkte entsprechend nach hinten

18. Kassenkredit-Überziehungsrahmen für das Jahr 2006

Für den Antrag des Bgm. stimmen

GK Blümel, 1.Vzbgm. FRITZ, GR Grinschgl, GR Horwath, GR Koren, GR Helene Marx, GR Posch-Zlöbl, GR Anna Riegler, GR Werner Riegler, GR Scherz, GR Warzinger (SPÖ) und GR Mag. Thomas Marx (Die Grünen Lieboch).

Dagegen stimmen

GR Klingenberg, VM KONRAD, 2.Vzbgm. Lang, GR Paar, GR Ing. Schelch, GR Tengg, GR Wiesenhofer (ÖVP) und GR Zarfl (FPÖ).

Frau GR Mag. Hirschmugl-Fuchs war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Der **Antrag** wird somit **beschlossen** (12 Dafürstimmen : 8 Gegenstimmen).

GR Mag. Thomas Marx verteilt im Anschluss jeden Gemeinderat seine schriftlichen Erweiterungswünsche:

1. den Bürgermeister und den Amtsleiter der MG Lieboch mit der Überprüfung der Machbarkeit einer Lehrlingsausbildung im Gemeindeamt Lieboch für die Lehrberufe Verwaltungsassistent/Verwaltungsassistentin bzw. Bürokaufmann/Bürokauffrau zu betrauen und den Bedarf dafür zu erheben.

2. um mögliche Effizienzpotentiale in der MG Lieboch besser auszuschöpfen ein Kommunalaudit durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft durchführen zu lassen. Bisher wurden bereits 50 Gemeinden in Österreich verglichen. Ziel dieses Kommunalaudits ist mit Hilfe von Benchmark-Instrumenten eine Vergleichbarkeit zwischen Gemeinden herzustellen und damit mögliche Verbesserungen sichtbar zu machen.

Der Bgm. ersucht diese Punkte auf die Tagesordnung der nächsten GR-Sitzung zu nehmen.

GR Mag. Thomas Marx ersucht, die Punkte heute zu behandeln.

Anm.: GR Mag. Hirschmugl-Fuchs nimmt ab 19.40 Uhr an der Sitzung teil.

Bgm. Pignitter stellt den **Antrag**, die beiden Erweiterungswünsche nicht auf die heutige Tagesordnung zu nehmen und erst in der nächsten GR-Sitzung zu beraten.

Für den Antrag des Bgm. stimmen

GK Blümel, 1.Vzbgm. FRITZ, GR Grinschgl, GR Horwath, GR Koren, GR Helene Marx, GR Posch-Zlöbl, GR Anna Riegler, GR Werner Riegler, GR Scherz, GR Warzinger (SPÖ).

Dagegen stimmen

GR Klingenberg, VM KONRAD, 2.Vzbgm. Lang, GR Paar, GR Ing. Schelch, GR Tengg, GR Wiesenhofer (ÖVP), GR Mag. Hirschmugl-Fuchs, GR Mag. Thomas Marx (Die Grünen Lieboch) und GR Zarfl (FPÖ).

Der **Antrag** wird somit **beschlossen** (11 Dafürstimmen : 10 Gegenstimmen).

Pkt. 2.: Schulkostenbeitrag für Schüler der Priv. Hauptschule Dobl (Schuljahr 2005/2006)

Der Bgm. stellt den **Antrag**, für die Liebocher Schüler der Priv. HS Dobl für das Schuljahr 2005/2006 wieder €80,--/Schüler zu subventionieren (47 Schüler = €3.760,00), da der Rechnungsabschluss 2005 ausgeglichen war.

Der Betrag wird in Form einer Holschuld bei der Gemeinde Lieboch zur Auszahlung gebracht.

Der Antrag wird **einstimmig beschlossen**.

Pkt. 3.: Kinderkrippe Lieboch; Vergabe der Fachplanerleistungen - Statik

Der Bgm. berichtet, dass Herr Bmst. Ing. Joham nach Einholung entsprechender Angebote (gemäß Aufstellung) empfiehlt, die Statikarbeiten für den Neubau der Kinderkrippe Lieboch an den Bestbieter, DI Peter Rath, 8071 Hausmannstätten bei Graz, zum Pauschalpreis von €6.600,00 inkl. MWSt. zu vergeben.

Diese Leistung wurde noch einmal ausgeschrieben, da das ursprüngliche Angebot auf Regiebasis von DI Sibetz und der ev. Absicht des Büros, mit anzubieten, eher als problematisch zu betrachten war.

Daher wurde diese Leistung erneut ausgeschrieben.

Der Bgm. stellt den **Antrag**, dem Vergabevorschlag von Bmst. Ing. Joham zu folgen und die Fachplanerleistung – Statik, wie vorangeführt zu vergeben.

GR Paar meint, die großen Preisunterschiede der Angebote kämen ihr komisch vor und seien ihr nicht klar. Eventuell sei die angebotene Leistung unterschiedlich.

Der Bgm. sagt, die Leistungen seien die gleichen, er sei aber nicht böse, dass das Angebot von DI Rath derart günstig ist.

GR Mag. Hirschmugl-Fuchs fragt, ob aus dem Angebot von DI Rath hervorgehe, dass keine Zusatzkosten entstehen werden.

Der Bgm. sagt, alle Angebote beinhalten die gleichen Leistungen.

2.Vzbgm. Lang sagt, die ÖVP stimme nur zu, wenn ein Nachtragsbudget vorliegt.

Der Bgm. erklärt, dies sei in der nächsten GR-Sitzung der Fall.

GR Zarfl meint, dann müsse man diesen TO-Punkt bis dahin absetzen und stellt den **Antrag**, dass jene TO-Punkte, die eines Nachtragsvoranschlags bedürfen, auf diejenige GR-Sitzung verlegt werden, bis der Nachtragsvoranschlag rechtskräftig sei.

GR Paar sagt, die ganze ÖVP sei für die Kinderkrippe und den Ausbau des Kindergartens, aber man brauche wirklich einen Nachtragsvoranschlag.

2.Vzbgm. Lang sagt, es wäre nichts dabei gewesen, wenn man das Nachtragsbudget bereits gemacht hätte.

Der Bgm. erklärt, man sei dabei, aber Frau Gerl habe unter anderem auch Vorschriften zu machen. Man solle sich nicht immer auf Frau Gerl ausreden, so 2.Vzbgm. Lang.

Der Bgm. meint, man sähe wieder einmal, dass 2.Vzbgm. Lang nicht sehr viel Ahnung „von herinnen“ habe.

2.Vzbgm. Lang sagt, er weise diese Unterstellung auf das Schärfste zurück. Er hoffe, der Bgm. habe in seiner Kinderstube gelernt, sich zu benehmen.

GR Koren sagt, der vorherrschende Ton sei ihr vor den Zuhörern peinlich. Dies wolle sie auch protokolliert wissen.

Der Bgm. ersucht den Gemeinderat, über den Antrag von GR Zarfl abzustimmen.

Für den Antrag von GR Zarfl stimmen

GR Klingenberg, VM KONRAD, 2.Vzbgm. Lang, GR Paar, GR Ing. Schelch, GR Tengg, GR Wiesenhofer (ÖVP), GR Mag. Hirschmugl-Fuchs, GR Mag. Thomas Marx (Die Grünen Lieboch) und GR Zarfl (FPÖ).

Dagegen stimmen

GK Blümel, 1.Vzbgm. FRITZ, GR Grinschgl, GR Horwath, GR Koren, GR Helene Marx, GR Posch-Zlöbl, GR Anna Riegler, GR Werner Riegler, GR Scherz, GR Warzinger (SPÖ)

Der **Antrag** wird somit **abgelehnt** (10 Dafürstimmen : 11 Gegenstimmen).

Im Anschluss ersucht der Bgm. den Gemeinderat über seinen bereits gestellten Antrag zur Vergabe an DI Rath abzustimmen.

Für den Antrag des Bgm. stimmen

GK Blümel, 1.Vzbgm. FRITZ, GR Grinschgl, GR Horwath, GR Koren, GR Helene Marx, GR Posch-Zlöbl, GR Anna Riegler, GR Werner Riegler, GR Scherz, GR Warzinger (SPÖ).

Dagegen stimmen

GR Klingenberg, VM KONRAD, 2.Vzbgm. Lang, GR Paar, GR Ing. Schelch, GR Tengg, GR Wiesenhofer (ÖVP), GR Mag. Hirschmugl-Fuchs, GR Mag. Thomas Marx (Die Grünen Lieboch) und GR Zarfl (FPÖ).

Der **Antrag** wird somit **beschlossen** (11 Dafürstimmen : 10 Gegenstimmen).

Pkt. 4.: a.) Förderung von neu errichteten Solaranlagen in Zukunft mit €75,00 pro m², wobei eine Solaranlagensubvention €450,00 nicht übersteigt

Der Bgm. erinnert, dass die TO-Punkte 4.a.) und b.) von der Fraktion „Die Grünen Lieboch“ eingebracht wurden.

Als Vergleich wurden die derzeitigen Fördersätze der umliegenden und mit Lieboch in etwa vergleichbaren Gemeinden erhoben (wird mittels Beamer an die Bildwand projiziert).

Die Marktgemeinde Lieboch fördert bis dato Solaranlagen mit €145,00 (bis 4 m²) bzw. €218,00 (ab 6 m²).

Die flächenbezogene Förderung des Landes Steiermark beträgt €50,00 je m² Kollektorfläche.

Der Sockelbetrag beträgt € 300,00 für Warmwasserbereitung und € 500,00 für teilsolare Raumheizung.

1.Vzbgm. FRITZ sagt, die SPÖ-Fraktion habe beschlossen, die derzeitigen Fördersätze für die Errichtung von Solaranlagen bzw. für Biomassefeuerungsanlagen der Marktgemeinde Seiersberg vorzuschlagen. Diese betragen jeweils pauschal € 300,00 (bei Solaranlagen unabhängig von der Kollektorfläche).

Der Bgm. ergänzt, dass die Gewährung einer Förderung abhängig von der Landesförderung sein soll, d.h. wenn die Landesförderung gewährt wird, wird auch die Förderung durch die Marktgemeinde Lieboch gewährt.

Diese neuen Fördersätze seien auch im Nachtragsvoranschlag zu berücksichtigen, so der Bgm.

GR Mag. Thomas Marx fragt, ob der Grund für diesen Antrag der ist, dass Lieboch kein Geld habe bzw. sei es nicht richtig herausgekommen, warum sein ursprünglicher Antrag abgeändert werden soll.

1.Vzbgm. FRITZ sagt, man solle mit den Fördersätzen nicht über jenen der anderen Gemeinden bzw. des Landes liegen.

GR Thomas Marx entgegnet, dass der Bgm. vorhin erwähnt habe, die Gemeinde Lieboch sei bei der Lehrlingsförderung steiermarkweit spitze; warum könne man es nicht auch hier sein.

1.Vzbgm. FRITZ stellt den **Antrag**, (TO-Punkt 4.a.) pauschal € 300,00 für die Errichtung von Solaranlagen (unabhängig von der Kollektorfläche) sowie (TO-Punkt 4.b.) pauschal €300,00 für den Einbau von Biomassefeuerungsanlagen zu fördern.

Der Bgm. ersucht den Gemeinderat über den Antrag von 1.Vzbgm. FRITZ abzustimmen.

Der Antrag wird **einstimmig beschlossen**.

GR Mag. Thomas Marx sagt, er stelle den **Antrag**, seinen ursprünglichen Antrag, neu errichteten Solaranlagen in Zukunft mit €75,00 pro m², zu fördern, wobei eine Solaranlagensubvention €450,00 nicht übersteigt, **zurückzuziehen**.

Der Antrag auf Zurückziehung des Antrages wird **einstimmig beschlossen**.

b.) Förderung von Biomassefeuerungsanlagen in Zukunft:	
je Pelletskaminofen als Gesamtheizsystem	€380,00
je Scheitholzgebläsekessel/Pelletszentralheizungsöfen	€380,00
je Kachelöfen als Haupt-/Gesamtheizung	€380,00
je Pelletszentralheizungsanlage	€380,00
je Hackschnitzelzentralheizungsanlage	€380,00

Der Bgm. ersucht den Gemeinderat über den **Antrag** von GR Mag. Thomas Marx auf Gewährung der Förderung in der Höhe €380,00 abzustimmen.

Für den Antrag von GR Mag. Thomas Marx stimmen
GR Klingenberg, VM KONRAD, 2.Vzbgm. Lang, GR Paar, GR Ing. Schelch, GR Tengg, GR Wiesenhofer (ÖVP), GR Mag. Hirschmugl-Fuchs, GR Mag. Thomas Marx (Die Grünen Lieboch) und GR Zarfl (FPÖ).

Dagegen stimmen

GK Blümel, 1.Vzbgm. FRITZ, GR Grinschgl, GR Horwath, GR Koren, GR Helene Marx, GR Posch-Zlöbl, GR Anna Riegler, GR Werner Riegler, GR Warzinger (SPÖ).

GR Scherz (SPÖ) enthält sich der Stimme (= Gegenstimme).

Der **Antrag** wird somit **abgelehnt** (10 Dafürstimmen : 11 Gegenstimmen).

Anm.: Die Zuhörer verlassen die Sitzung

Das Protokoll zu den vertraulichen und nicht öffentlichen Punkten liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf.